

## **Kleine Anfrage Oliver Berger/Bernhard Eicher (FDP): Stand der Umsetzungen der AK-Empfehlungen zu KUL-Fest**

Am 24. Januar 2018 fand in der Dampfzentrale der Stadt Bern ein Fest statt, zu welchem die Abteilung Kultur Stadt Bern (KUL) eingeladen hatte. Vierzehn Tage später, am 6. bzw. 7. Februar 2018, erschien in den Berner Medien «Berner Zeitung» und «Der Bund» je ein Artikel zu diesem Anlass. Darin wurde die Kulturabteilung kritisiert und es wurde der Vorwurf erhoben, die Kulturabteilung habe sich mit einem kostspieligen Auftritt von «Züri West» von ihrem langjährigen Stv. Leiter KUL verabschiedet. Anstelle der üblichen 150 Franken pro Person, die gemäss Personalreglement für einen Pensionierungsanlass vorgesehen seien, habe dieser Verabschiedungsanlass 26'000 Franken gekostet.

Kurz darauf, wurde bei der Aufsichtskommission des Stadtrats von Bern (AK) eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht. Die AK setzte einen Untersuchungsausschuss ein, um die Vorfälle zu untersuchen. Dieser Bericht wurde vom Stadtrat am 3. Dezember 2018 genehmigt.

Aus den Ergebnissen dieser Untersuchung ergaben sich damals eine Reihe von Empfehlungen an den Gemeinderat, die nachfolgend zusammengefasst aufgeführt werden.

- Nr. 1: Durch klare Definition des Anlasses wird der finanzielle Rahmen bestimmt
- Nr. 2: Keine Anrechnung von Zusatzleistungen an das Personal an Kosten von Veranstaltungen
- Nr. 3: Klärung Prozess und Kriterien bei der Vergabe von Kulturförderbeiträgen
- Nr. 4: Keine Vergabe von Kulturförderbeiträgen bei durch die Stadt Bern finanzierten Anlässen
- Nr. 5: Bessere Kommunikation und Kontrolle seitens der Führung PRD.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Frage gebeten:

1. Inwiefern wurden diese Empfehlungen durch den Gemeinderat bereits umgesetzt?
2. Bis wann werden noch nicht berücksichtigte Empfehlungen umgesetzt?
3. Inwiefern wird dem Stadtrat oder der entsprechenden Kommission darüber Rechenschaft abgelegt?

Bern, 27. August 2020

*Erstunterzeichnende: Oliver Berger, Bernhard Eicher*

*Mitunterzeichnende: -*

### **Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Der Gemeinderat hat im Februar 2018 zum Umgang mit Pensionierungsfeiern und Vernetzungsanlässen stadtweit verbindliche Grundsätze beschlossen. Wo nötig erfolgte auf Direktionsebene in der Folge eine Anpassung der Kommunikationsprozesse und des internen Kontrollsystems als Teil der Corporate Governance. Weiter wurden die Prozesse zur Vergabe von Kulturförderbeiträgen einer grundlegenden Reform unterzogen und vollständig digitalisiert. Das normierte Eingabeverfahren stellt die standardisierte Beurteilung der formalen Kriterien sicher. Gestützt auf das neue Verfahren wurden die Merkblätter überarbeitet und, wo fehlend, neu erstellt.

*Zu Frage 2:*

Es sind keine Empfehlungen pendent.

*Zu Frage 3:*

Die Aufsichtskommission des Stadtrats wurde anlässlich ihrer Delegationsbesuche in der Präsidentschaftsleitung am 13. September 2019 und am 18. September 2020 über den Umsetzungsstand informiert.

Bern, 14. Oktober 2020

Der Gemeinderat